



(4) Flächen, die von den in den Karten dargestellten Grenzlinien abgedeckt werden, sind nicht Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes. Sobald die Abgrenzung Straßen, Wegen oder Schienenwegen folgt, gehören diese nicht zum Landschaftsschutzgebiet. Die Bundesstraße 43 und die Bahnlinie zwischen Kelsterbach und Raunheim sind nicht Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes.

(5) Das Landschaftsschutzgebiet wird an den Außengrenzen durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

## § 2

### Schutzzweck

(1) Zweck der Unterschutzstellung im Sinne von § 20a des Hessischen Naturschutzgesetzes ist für die nach Art. 4 Abs. 1 in Verbindung mit Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie) (ABl. EG Nr. L 103 vom 25. April 1979 S. 1), zuletzt geändert durch Richtlinie 97/49/EG der Kommission vom 29. Juli 1997 (ABl. EG Nr. L 223 vom 13. August 1997 S. 9) geschützten und im Gebiet vorkommenden Vogelarten die Lebensstätten und Lebensräume zu erhalten und wieder herzustellen, um ihr Überleben und ihre Vermehrung sicherzustellen. Dies gilt für die Brutvogelarten Schwarzmilan und Eisvogel und die Rastvogelarten Zwergsäger, Rohrdommel, Sterntaucher und Ohrentaucher.

(2) Zweck der Unterschutzstellung im Sinne von § 20a des Hessischen Naturschutzgesetzes ist darüber hinaus der Schutz der Lebensräume als Vermehrungs-, Mauser- und Überwinterungsgebiet sowie der Rast- und Schlafplätze für die regelmäßig im Gebiet auftretenden Zugvogelarten nach Art. 4 Abs. 2 Vogelschutzrichtlinie sowie für weitere wertgebende Vogelarten. Dies sind die Rast- und Überwinterungsgäste Eiderente, Kolbenente, Krickente, Löffelente, Reiherente, Schellente, Schnatterente, Stockente, Tafelente, Blässhuhn, Gänsesäger, Graugans, Haubentaucher, Teichhuhn, Zwergtaucher und Lachmöwe sowie die Brutvogelarten Saatkrähe, Kormoran und Graureiher.

(3) Zweck der Unterschutzstellung ist ferner die Erhaltung der für den Landschaftsraum typischen Auenlandschaft mit ihren vielfältigen Biotopstrukturen einschließlich der Ufervegetation als Lebensstätten und Standorte vieler feuchtlandgebundener bestandsgefährdeter Tier- und Pflanzenarten, insbesondere auentypischer Arten sowie die Erhaltung der Landschaft als frei zugänglicher Erlebnisraum für die stille, landschaftsgebundene Erholung.

(4) Erhaltungsziele zur Sicherung und Schaffung geeigneter Habitatstrukturen für die in Abs. 1 und 2 genannten Arten sind:

- Schutz der Wasserflächen im Bereich der Eddersheimer Schleuse als landesweit bis national bedeutsames Überwinterungsgebiet für den Zwergtaucher;
- Schutz der Wasserflächen im Bereich der beiden Schleuseninseln als landesweit bedeutsame Rast- und Überwinterungsgebiete der Wasservogelarten Eiderente, Kolbenente, Krickente, Löffelente, Reiherente, Schellente, Schnatterente, Stockente, Tafelente, Blässhuhn, Gänsesäger, Graugans, Haubentaucher, Teichhuhn, Lachmöwe, Zwergsäger, Rohrdommel, Sterntaucher und Ohrentaucher;
- Schutz der Schleuseninseln als regelmäßige, landesweit bedeutsame Schlafplätze für Kormoran und als ungestörte und kaum zugängliche Brutplätze für Kormoran, Schwarzmilan und Saatkrähe sowie für regional bedeutsame Graureiherkolonien;
- Schutz des Mönchwaldsees als Bruthabitat für den Eisvogel und, vor allem in Kälteperioden, als Rastgebiet für Tafel- und Reiherente sowie den Zwergtaucher;
- Erhaltung der Grünlandflächen als Nahrungshabitat geschützter Vogelarten und Sicherung ihrer extensiven Nutzung.

## § 3

### Verbote

(1) Im Geltungsbereich dieser Verordnung ist es verboten, Handlungen vorzunehmen, die die Lebensräume der Vögel beeinträchtigen oder verschmutzen oder die Vögel belästigen und dem Schutzzweck des § 2 erheblich zuwiderlaufen können.

(2) Handlungen im Sinne von Abs. 1 sind:

1. den in § 2 Abs. 1 und 2 genannten Vögeln nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen, zu töten oder ihre Entwicklungsformen, Nist-, Brut- und Wohn- oder Zufluchtstätten oder sonstige als Lebensraum genutzten Flächen zu beschädigen, zu zerstören oder der Natur zu entnehmen;
2. die in § 2 Abs. 1 und 2 genannten Vögel an ihren Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtstätten durch Aufsuchen, Fotografieren, Filmen oder ähnliche Handlungen zu stören;

3. die in § 2 Abs. 1 und 2 genannten Vögel mutwillig zu beunruhigen oder ihre Laute nachzuahmen;
4. die Schleuseninseln zu betreten;
5. das Ufer des Mönchwaldsees außerhalb der angelegten Wege zu betreten, am Mönchwaldsee zu lagern, zu zelten oder zu grillen, im Mönchwaldsee zu baden oder zu tauchen oder den Mönchwaldsee zu befahren;

6. Lärmen, das die Ruhe der Natur wesentlich beeinträchtigt.

(3) Die Verbote gelten auch für Handlungen außerhalb des Geltungsbereichs dieser Verordnung, die in das Gebiet hineinwirken können und dem Schutzzweck erheblich zuwiderlaufen können.

(4) Die Verbote nach Abs. 2 gelten nicht für

1. Vorhaben und Maßnahmen, die einer behördlichen Entscheidung oder einer Anzeige bedürfen oder von einer Behörde durchgeführt werden;
2. die bisher rechtmäßig ausgeübte Nutzung der Grundstücke, Wege, Straßen, Bahnanlagen und des Mönchwaldsees sowie die Nutzung der rechtmäßigerweise bestehenden Einrichtungen in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung;
3. Maßnahmen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes und deren Beauftragter zum Betrieb und zur Unterhaltung der Bundeswasserstraße Main einschließlich ihrer technischen Anlagen;
4. die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung im Sinne einer guten fachlichen Praxis, die ordnungsgemäße forst- und fischereiwirtschaftliche Bodennutzung sowie die Ausübung der Jagd und Fischerei;
5. Maßnahmen aufgrund einer Verkehrssicherungspflicht;
6. Maßnahmen, die unmittelbar mit der Verwaltung des Gebietes in Verbindung stehen oder hierfür notwendig sind.

## § 4

### Anzeigepflichtige Handlungen

(1) Folgende Handlungen sind der örtlich zuständigen Naturschutzbehörde 4 Wochen vor Beginn anzuzeigen:

1. Maßnahmen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes und deren Beauftragter zur Unterhaltung der Bundeswasserstraße Main einschließlich ihrer technischen Anlagen, soweit damit die Beseitigung von Pflanzenbewuchs oder Gehölzbeständen verbunden ist;
2. Maßnahmen im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen;
3. Vögel beruflich, gewerblich oder über den privaten Gebrauch hinaus zu fotografieren oder zu filmen;
4. Durchführung von Veranstaltungen.

(2) Die Naturschutzbehörde kann die nach Abs. 1 Nr. 2 bis 4 angezeigten Handlungen untersagen oder nähere Bestimmungen über ihre Ausübung treffen, wenn und soweit dies der Schutzzweck erfordert.

(3) Zuständig für Verfügungen zur Durchsetzung dieser Verordnung ist die untere Naturschutzbehörde. Sind mehrere untere Naturschutzbehörden in der gleichen Sache zuständig, so ist die untere Naturschutzbehörde zuständig, in deren Bezirk der Schwerpunkt der Angelegenheit liegt; im Zweifel bestimmt die obere Naturschutzbehörde die zuständige untere Naturschutzbehörde.

## § 5

### Maßnahmenplanung

Für das Gebiet wird ein Maßnahmenplan aufgestellt. Dieser beschreibt die in § 2 genannten Lebensräume und Arten und die darauf bezogenen Erhaltungsziele. Er enthält die geeigneten Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

## § 6

### Ermächtigung zur Anordnung in Einzelfällen

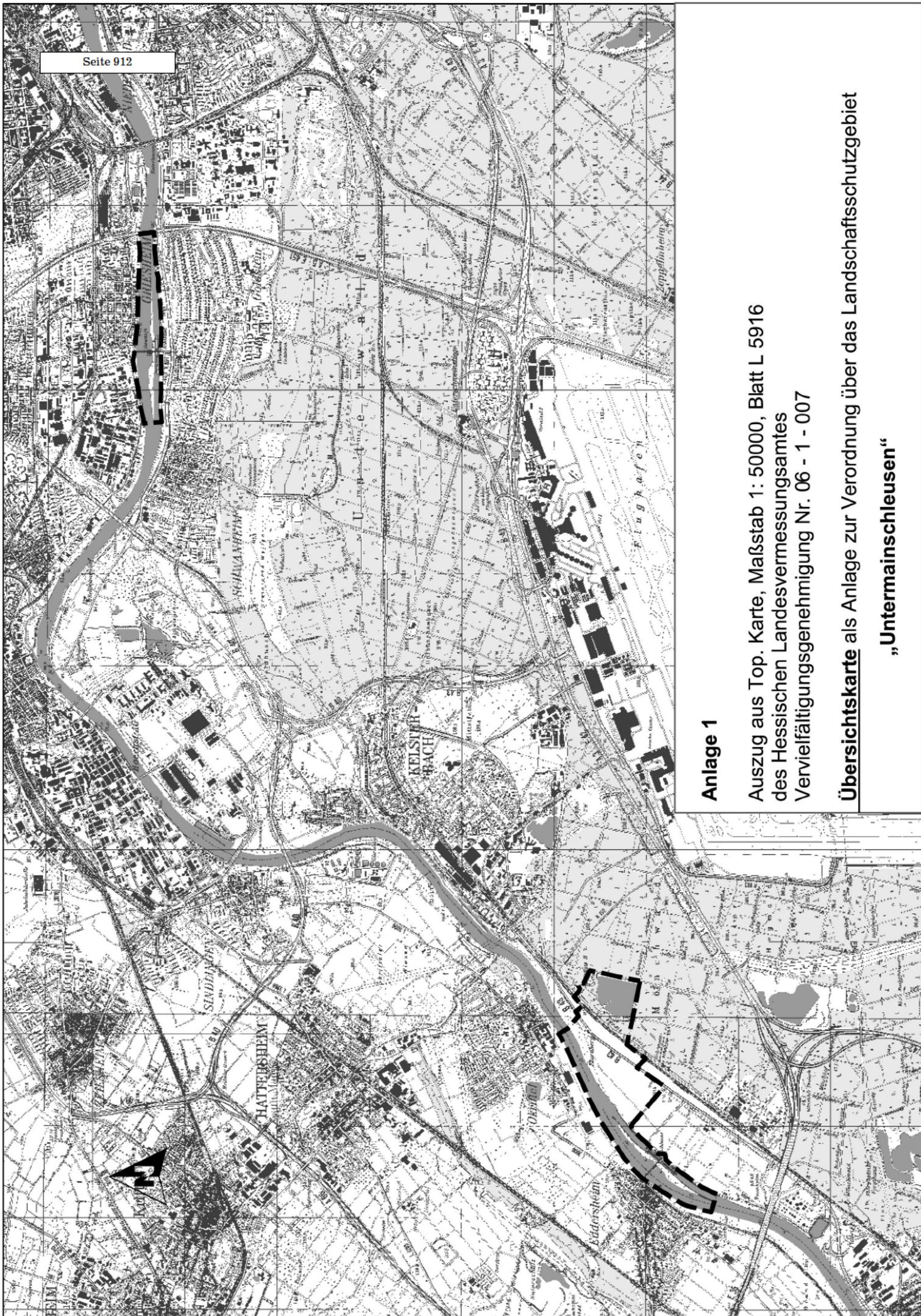
Soweit keine vertraglichen Regelungen mit den Eigentümern oder Nutzungsberechtigten bestehen, kann die Naturschutzbehörde die zur Erhaltung des Schutzzweckes oder zur Umsetzung des Maßnahmenplans erforderlichen Anordnungen treffen und Maßnahmen ergreifen.

## § 7

### Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 43 Abs. 3 Nr. 10 Hessisches Naturschutzgesetz handelt, wer im Landschaftsschutzgebiet vorsätzlich oder fahrlässig

1. eine in § 3 Abs. 2 dieser Verordnung verbotene Handlung vornimmt, sofern diese Handlung nicht in § 3 Abs. 4 dieser Verordnung oder durch Befreiung nach § 30b des Hessischen Naturschutzgesetzes zugelassen wurde;

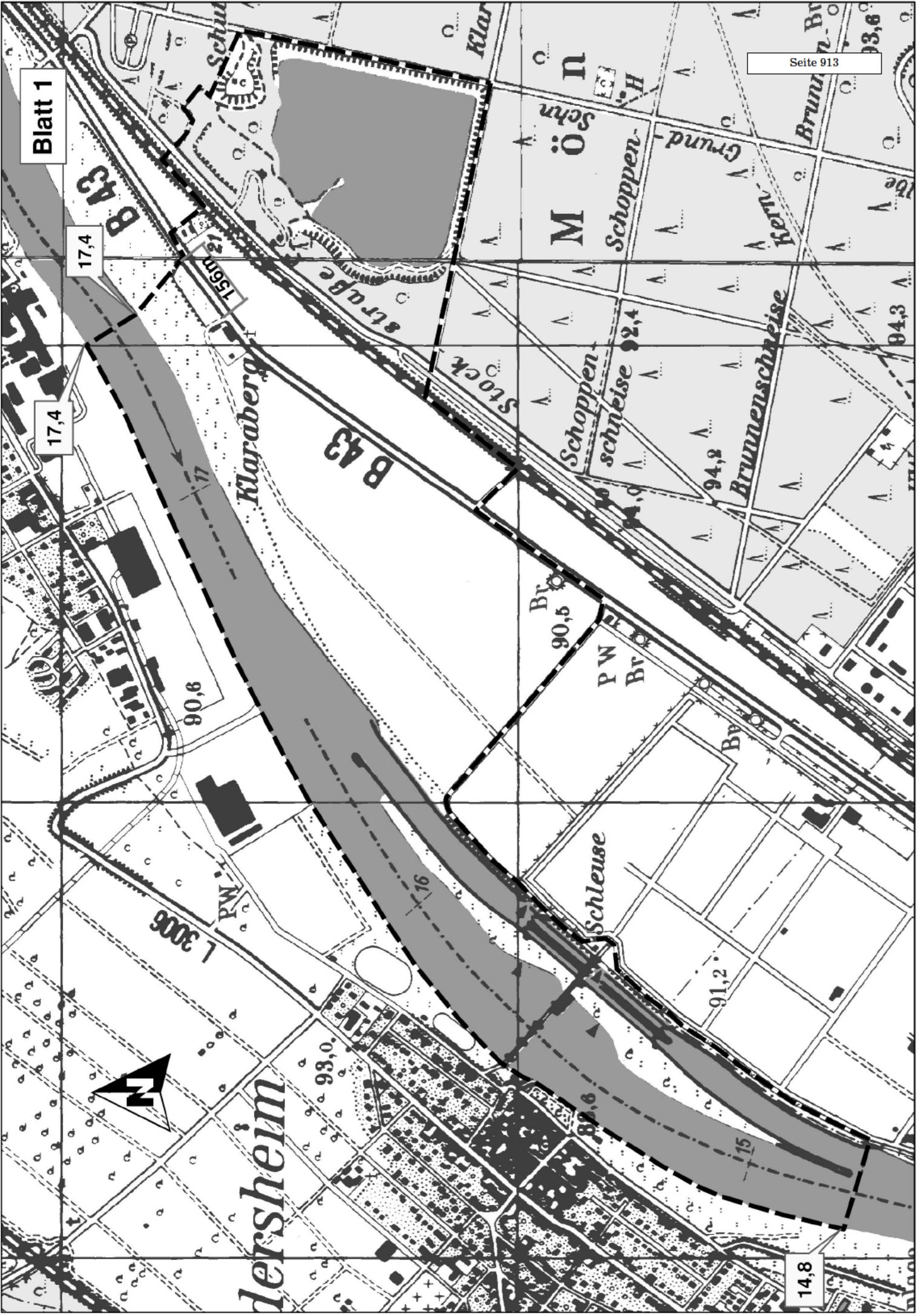


**Anlage 1**

Auszug aus Top. Karte, Maßstab 1: 50000, Blatt L 5916  
des Hessischen Landesvermessungsamtes  
Vervielfältigungsgenehmigung Nr. 06 - 1 - 007

**Übersichtskarte** als Anlage zur Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet  
„Untermainchleusen“

Blatt 1



dersheim

14,8

17,4

17,4

1 3006

90,6

B 43

Br 90,5

PW Br

91,2

87,6

15

Schoppen-schneise 92,4

94,8

Brunnenschneise

Schoppen-

M Ö N

Schul

Klaraberg

straße

Klar

Br 93,6

Br 94,3

Br 94,8

Br 95,4

Br 96,0

Br 96,6

Br 97,2

Br 97,8

Br 98,4

Br 99,0

Br 99,6

Br 100,2

Br 100,8

Br 101,4

Br 102,0

Br 102,6

Br 103,2

Br 103,8

Br 104,4

Br 105,0

Br 105,6

Br 106,2

Br 106,8

Br 107,4

Br 108,0

Br 108,6

Br 109,2

Br 109,8

Br 110,4

Br 111,0

Br 111,6

Br 112,2

Br 112,8

Br 113,4

Br 114,0

Br 114,6

Br 115,2

Br 115,8

Br 116,4

Br 117,0

Br 117,6

Br 118,2

Br 118,8

Br 119,4

Br 120,0

Br 120,6

Br 121,2

Br 121,8

Br 122,4

Br 123,0

Br 123,6

Br 124,2

Br 124,8

Br 125,4

Br 126,0

Br 126,6

Br 127,2

Br 127,8

Br 128,4

Br 129,0

Br 129,6

Br 130,2

Br 130,8

Br 131,4

Br 132,0

Br 132,6

Br 133,2

Br 133,8

Br 134,4

Br 135,0

Br 135,6

Br 136,2

Br 136,8

Br 137,4

Br 138,0

Br 138,6

Br 139,2

Br 139,8

Br 140,4

Br 141,0

Br 141,6

Br 142,2

Br 142,8

Br 143,4

Br 144,0

Br 144,6

Br 145,2

Br 145,8

Br 146,4

Br 147,0

Br 147,6

Br 148,2

Br 148,8

Br 149,4

Br 150,0

Br 150,6

Br 151,2

Br 151,8

Br 152,4

Br 153,0

Br 153,6

Br 154,2

Br 154,8

Br 155,4

Br 156,0

Br 156,6

Br 157,2

Br 157,8

Br 158,4

Br 159,0

Br 159,6

Br 160,2

Br 160,8

Br 161,4

Br 162,0

Br 162,6

Br 163,2

Br 163,8

Br 164,4

Br 165,0

Br 165,6

Br 166,2

Br 166,8

Br 167,4

Br 168,0

Br 168,6

Br 169,2

Br 169,8

Br 170,4

Br 171,0

Br 171,6

Br 172,2

Br 172,8

Br 173,4

Br 174,0

Br 174,6

Br 175,2

Br 175,8

Br 176,4

Br 177,0

Br 177,6

Br 178,2

Br 178,8

Br 179,4

Br 180,0

Br 180,6

Br 181,2

Br 181,8

Br 182,4

Br 183,0

Br 183,6

Br 184,2

Br 184,8

Br 185,4

Br 186,0

Br 186,6

Br 187,2

Br 187,8

Br 188,4

Br 189,0

Br 189,6

Br 190,2

Br 190,8

Br 191,4

Br 192,0

Br 192,6

Br 193,2

Br 193,8

Br 194,4

Br 195,0

Br 195,6

Br 196,2

Br 196,8

Br 197,4

Br 198,0

Br 198,6

Br 199,2

Br 199,8

Br 200,4

Br 201,0

Br 201,6

Br 202,2

Br 202,8

Br 203,4

Br 204,0

Br 204,6

Br 205,2

Br 205,8

Br 206,4

Br 207,0

Br 207,6

Br 208,2

Br 208,8

Br 209,4

Br 210,0

Br 210,6

Br 211,2

Br 211,8

Br 212,4

Br 213,0

Br 213,6

Br 214,2

Br 214,8

Br 215,4

Br 216,0

Br 216,6

Br 217,2

Br 217,8

Br 218,4

Br 219,0

Br 219,6

Br 220,2

Br 220,8

Br 221,4

Br 222,0

Br 222,6

Br 223,2

Br 223,8

Br 224,4

Br 225,0

Br 225,6

Br 226,2

Br 226,8

Br 227,4

Br 228,0

Br 228,6

Br 229,2

Br 229,8

Br 230,4

Br 231,0

Br 231,6

Br 232,2

Br 232,8

Br 233,4

Br 234,0

Br 234,6

Br 235,2

Br 235,8

Br 236,4

Br 237,0

Br 237,6

Br 238,2

Br 238,8

Br 239,4

Br 240,0

Br 240,6

Br 241,2

Br 241,8

Br 242,4

Br 243,0

Br 243,6

Br 244,2

Br 244,8

Br 245,4

Br 246,0

Br 246,6

Br 247,2

Br 247,8

Br 248,4

Br 249,0

Br 249,6

Br 250,2

Br 250,8

Br 251,4

Br 252,0

Br 252,6

Br 253,2

Br 253,8

Br 254,4

Br 255,0

Br 255,6

Br 256,2

Br 256,8

Br 257,4

Br 258,0

Br 258,6

Br 259,2

Br 259,8

Br 260,4

Br 261,0

Br 261,6

Br 262,2

Br 262,8

Br 263,4

Br 264,0

Br 264,6

Br 265,2

Br 265,8

Br 266,4

Br 267,0

Br 267,6

Br 268,2

Br 268,8

Br 269,4

Br 270,0

Br 270,6

Br 271



Anlage 2

2 Blätter

ABGRENZUNGSKARTE

M. 1 : 10.000

Bestandteil der Verordnung über das  
Landschaftsschutzgebiet „Untermainschleusen“  
vom

Regierungspräsidium Darmstadt  
Darmstadt,

Dieke  
Regierungspräsident

**---** Grenze des Schutzgebietes

- Angabe Stromkilometer



- 2. eine der in § 4 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 dieser Verordnung bezeichneten Handlungen ohne Anzeige vornimmt;
- 3. eine der in § 4 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 dieser Verordnung bezeichneten Handlungen trotz Untersagung durchführt oder einer näheren Bestimmung der Naturschutzbehörde zuwiderhandelt;
- 4. einer von der Naturschutzbehörde nach § 6 dieser Verordnung getroffenen vollziehbaren Anordnung zuwiderhandelt.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 können nach § 43 Abs. 4 des Hessischen Naturschutzgesetzes mit einer Geldbuße bis zu einhunderttausend Euro geahndet werden.

§ 8

**Aufhebung von Schutzverordnungen**

(1) Die Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung des künftigen Naturschutzgebietes „Staufstufe bei Eddersheim und Mönchwaldsee bei Kelsterbach“ vom 3. Mai 2002 (StAnz. S. 1867) wird aufgehoben.

(2) Die Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung des künftigen Landschaftsschutzgebietes „Griesheimer Schleuse“ vom 25. März 2004 (StAnz. S. 1628) wird aufgehoben.

**Artikel II**

**Teilaufhebung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Hessische Mainauen“**

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Hessische Mainauen“ vom 20. Juli 1987 (StAnz. S. 1734), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Hessische Mainauen“ vom 23. März 2005 (StAnz. S. 1393), wird, soweit sie in den Geltungsbereich dieser Verordnung fällt, aufgehoben.

**Artikel III**

**Teilaufhebung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Grüngürtel und Grünzüge in der Stadt Frankfurt am Main“**

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Grüngürtel und Grünzüge in der Stadt Frankfurt am Main“ vom 28. September 1998 (StAnz. S. 3158), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Grüngürtel und Grünzüge in der Stadt Frankfurt am Main“ vom 8. März 2005 (StAnz. S. 1272), wird, soweit sie in den Geltungsbereich dieser Verordnung fällt, aufgehoben.

**Artikel IV  
In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Darmstadt, 28. März 2006

**Regierungspräsidium Darmstadt**  
gez. Dieke  
Regierungspräsident

*StAnz. 16/2006 S. 910*

**371**

[Redacted text block for entry 371]

[Redacted text block]

**372**

[Redacted text block]

**373**

[Redacted text block]

**374**

[Redacted text block]

**375**

[Redacted text block]